Aktuelle Saison: Probentagebuch

Juli

27.07.2009

Sabrina Deppe

Heute findet man zwar hier den ersten Eintrag, aber eigentlich sind die Würfel was Stück und Rollenverteilung angeht schon im April gefallen. Da wir in diesem Jahr ein Stück mit verhältnismäßig wenigen Darstellern haben, macht sich das Fehlen eines solchen natürlich gleich umso mehr bemerkbar. Sehr erfreulich war es daher, dass bei der heutigen Probe alle Darsteller sowie unsere Regisseurin und die "Ersatzregie" vor Ort waren. Vielleicht hatte das aber auch etwas mit dem Sekt zu tun, der von unseren zwei Geburtstagskindern nachträglich ausgegeben wurde. Heute versuchten wir uns zum zweitenmal am dritten Akt. Zwar ist das Problem mit dem ungelernten Text auch in diesem Jahr allgegenwärtig, die Probe verlief aber trotzdem sehr gut. So feilten Stephan und Andi an ihrem Lachen, und auch sonst wurden heute einige Feinheiten abgestimmt. Iris und Martin ließen ihrer Kreativität freien Lauf, und auch die eine oder andere spontane Geste (die immer wieder für jede Menge Lacher sorgte) wurde am Ende für durchaus bühnentauglich befunden. Zum Schluss machten wir uns noch über das perfekte Bühnenbild Gedanken. Alles in allem kann man sagen: Wir sind unserem Ziel wieder ein Stück näher gekommen!

August

03.08.2009

Sabrina Deppe

20.00 Uhr... und nur ein einziger Darsteller sitzt am üblichen Treffpunkt (der Bank vorm Gemeindehaus). Schließlich heißen wir ja aber nicht umsonst "After Eight", und so trudelten nach und nach auch noch andere Darsteller ein. Leider waren wir nicht komplett, weil Stephan nicht da war und auch Iris für heute leider absagen musste, und so nahm Martin als ihr offizieller Vertreter das Zepter in die Hand. Aufgrund der fehlenden Leute zum rein lesen, entbrannte eine Diskussion darüber, ob man statt der Probe nicht lieber was trinken gehen sollte; dank Biene und Annette, die sich zwischenzeitlich auch zu uns gesellten, fand dann aber doch die Probe des dritten Aktes statt. Ein Problem stellte für uns das provisorische Bühnenbild dar, denn hinter einer Tür verbarg sich plötzlich ein ganz anderer Raum als gedacht, und auch die im Off scheinenden Räume boten plötzlich Platz von palastartigem Ausmaß. Es wurde auch deshalb viel gelacht, und Andi fand heute seine Erfüllung als lebendiger Lichtschalter. Abgesehen von den lustigen Einlagen war diese Probe eine gute Wiederholung der letzen, so dass (hoffentlich) nochmal alles etwas gefestigt wurde.

10.08.2009

Sabrina Deppe

Zwar waren heute bis auf einen alle Darsteller und auch die Regie vertreten, allerdings fehlten uns Leute zum Reinlesen, so dass wir uns an Stelle der eigentlichen Probe mit organisatorischen Dingen befassten. Zuerst wurde über den 3D-Bühnenentwurf von Andi diskutiert, und es wurden einige Ideen für kleine Details entwickelt. Im Anschluss daran machten wir ein „Fotoshooting“ für den Artikel, der in den nächsten Wochen in der Zeitung erscheinen soll. Auch hierbei wurde natürlich wieder gelacht und die ein

oder andere etwas merkwürdige Pose probiert. Um einen perfekten „Nicht-Probenabend“ abzuschließen, beschlossen wir, uns noch auf eine Cola (Alibi fürs Feierabend-Bier) zusammen zu setzen. Auch dort wurde noch einmal ein angeregter Ideenaustausch betrieben, um unser 15jähriges Bestehen zu würdigen. Bevor wir uns nach dieser auch ohne Spielen durchaus produktiven Probe trennten, wurden noch Absprachen für die am Samstag stattfindende Papierboot-Regatta beim Juesseefest getroffen. Natürlich gehen wir auch in diesem Jahr mit einem Boot an den Start und hoffen auf eine gute Platzierung. Vielleicht sind wir am Samstag, zum anfeuern, mal wieder komplett.

17.08.2009 *Sabrina Deppe*

Seit langem fanden sich wieder mal alle Darsteller pünktlich im Gemeindehaus der Christuskirche ein. Heute waren neben Darstellern und Regie sogar ein paar zusätzliche AfterEight-Mitglieder vor Ort, zwischen denen gleich Verbesserungen und neue (und alte) Ideen ausgetauscht wurden. Zu Beginn wurde natürlich erstmal über das Juesseefest und die Papierboot- Regatta (bei der wir den 12. Platz belegten) geredet. Durch die gute Teamarbeit und die lockere Atmosphäre, sind unsere Fortschritte im heute noch einmal geprobten dritten Akt mittlerweile unverkennbar, und sogar das Problem des ungelernten Textes scheint langsam der Vergangenheit anzugehören. Zwar musste noch an viele Stellen aufgrund fehlender Requisiten improvisiert werden, aber durch die Phantasie und Kreativität (die zweifellos in jedem von uns ruht), ließen wir auch mal aus Ketchup Sahne werden. Hoffentlich sind alle in der nächsten Woche mit genauso viel Begeisterung und dann auch richtigen Requisiten dabei - diese mitzubringen, ist nämlich neben "Text lernen!" Hausaufgabe zur nächsten Woche.

24.08.2009 *Martin Diedrich*

Eins vorweg: Alle Darsteller waren da! Dennoch gab es Hiobs-Botschaften, so haben uns zwei Personen aus privaten Gründen leider ihre Mitarbeit an den diesjährigen Aufführungsterminen absagen müssen. Die Anfang des Jahres dick scheinende Personaldecke auch für Backstage-Aufgaben ist also nun doch wieder deutlich ausgedünnt. Wie dem auch sei, wir haben heute nochmals den dritten Akt mit allen und im Vorfeld eine kleine Aerobic-Einlage mit den betroffenen Darstellerinnen geprobt. Das ganze lief recht gut, wenngleich vorrangig in der zweiten Hälfte des dritten Akts eine ganze Menge Kleinigkeiten auszuarbeiten blieben. Dafür hat dann die Ersatz-Regie in der kommenden Woche Zeit.

31.08.2009 *Sabrina Deppe*

Leider war die heutige Probe im Vergleich zur letzen nicht so gut besucht: Zwei unserer Darsteller fehlten, und auch Iris war aus beruflichen Gründen verhindert. Martin als Ersatz-Regisseur versuchte, aus dem dritten Akt endlich eine runde Sache zumachen. Gott sei dank, oder sollte man sagen: Dank Christian und Sabse, die uns als Ersatz-Darsteller tatkräftig unterstützten, kann man diese Probe als positiv betrachten! Einige Kleinigkeiten wurden ausgebessert und der richtige Umgang mit den Requisiten, z.B. die perfekte Handhabung der Bratpfanne, geprobt - lediglich der Schluss bedarf noch kleiner Änderungen. Neben dem normalen Probenablauf kam noch die Diskussion über eine Neueinkleidung der Gruppe (sprich: Jacken und T-Shirts mit unserem Logo) auf. Da aber weder über Farben noch Formen wirklich Klarheit geschaffen werden konnte, wurde das ganze erst einmal auf Eis gelegt. Mal schauen, was unsere Regisseurin zu den Fortschritten sagt, und ob sich das Thema AfterEight-Bowlingabend, was nach der Probe kurz zur Sprache kam, in die Tat umsetzen lässt.

September

07.09.2009 *Sabrina Deppe*

Heute machten wir unserem Namen mal wieder alle Ehre: Nach und nach trudelten Darsteller, Helfer und Regie ein, so dass die Probe dann mit "leichter" Verspätung (gegen halb neun!) beginnen konnte. Nach den Wünschen von Iris sollte der erste Akt gespielt werden; da sie mit ihrem Vorhaben jedoch auf

allgemeine Unvorbereitung stieß, probten wir dann doch noch mal den schon vermeintlich gut laufenden dritten Akt. Allerdings wurde sehr schell klar, dass es auch dort noch einiges zu tun gibt, denn obwohl der Text im Allgemeinen schon ziemlich gut sitzt, schlichen sich hier und da doch kleine aber fiese Texthänger ein. Auch die eine oder andere Umsetzung der Regieanweisungen gestaltete sich schwerer als erwartet und führte nicht selten zu körperlichem Einsatz der Mitdarsteller. Wenn man diese Probe allerdings als Gesamtheit betrachtet, finde ich, dass wir durchaus in die richtige Richtung arbeiten und die Harmonie schon mal stimmt. Bevor wir die Probe beendeten, sprachen wir noch über den Bühnenbau und die dafür benötigten Tapeten. Auch die Terminfindung zum Bau gelang nach längerem hin und her doch noch. Langsam merkt man, egal ob auf oder hinter der Bühne: Die heiße Phase beginnt.

14.09.2009 *Sabrina Deppe*

Heute war im Gemeinderaum mal wieder richtig was los, und sogar an der Pünktlichkeit haperte es nicht. Zwar waren die Darsteller wie so oft nicht komplett, aber zum Glück mangelte es uns heute nicht an Ersatz. Wir spielten (wie eigentlich schon für die letzte Woche geplant) den ersten Akt. Es war gar nicht so einfach, sich nach der relativ langen Zeit noch an das schon mal Gelernte zu erinnern. Ab nächster Woche gibt es das Ganze zum ersten mal mit Musik - mal gucken, ob sich die Regievorstellungen alle umsetzen lassen. Müsste man die Probe heute in einem Wort beschreiben, würde ich sagen: Lachen, denn von kleineren Wortwitzen über lustige Versprecher und nicht zuletzt ziemlich merkwürdige Posen war alles vertreten, und so kam es das letztendlich kein Auge trocken blieb (sogar im wahrsten Sinne des Wortes). Abschließend wurden noch ein paar der Termine besprochen. Man kann also sagen: Probe? Gut!!!

23.09.2009 *Martin Diedrich*

Wow, Emotionen! In etwa soetwas sagte Martin, als er nach freundlichen aber deutlichen Worten eine Reaktion der Darsteller merkte - ein Anzicken wurde ausgespielt, Reaktionen aufeinander fanden statt und auch das erschreckende... na verraten wir es nicht... jedenfalls zeigte es Wirkung. Klasse. Nicht alle Darsteller waren anwesend, doch insgesamt war es nach einem harten Start eine runde Probe, in der auch das Zwerchfell beansprucht wurde. Weiter so!

28.09.2009 *Sabrina Deppe*

Full House - heute war mal wieder richtig was los im Gemeinderaum. Vielleicht liegt es daran, dass dies unsere vorletzte Probe in diesen Räumen war: Ab nächster Woche geht es dann rauf auf die Originalbühne! Auch ansonsten lässt sich mittlerweile eine allgemeine Anspannung merken. Heute versuchten wir uns in erster Linie auf die perfekte Musikeinbindung zu konzentrieren. Das war häufig gar nicht so einfach, denn kleinere Textstellen mussten angepasst werden - und manchmal kam die Musik ganz anders als gedacht. Da wir uns am Mittwoch noch einmal (oder sollte man sagen: schon wieder?) treffen, konnten wir uns ganz in Ruhe auf die erste Hälfte des Stücks konzentrieren und darin noch kleinere oder größere Problemstellen ausbessern. Jetzt heißt es Gas geben und durchstarten, denn viel Zeit bleibt ja nicht mehr...

30.09.2009 *Martin Diedrich*

Tja, was soll man schreiben... wir haben nach langer Zeit mal wieder im zweiten Akt angefangen und uns besonders einer turbulenten Szene kurz vor Schluss gewidmet. Während man in manchen Momenten denken konnte, wir hätten diese Stelle gerade erst ausufernd mit gutem Ergebnis geprobt, musste man an anderen Stellen davon ausgehen, sie wären erst vorgestern ins Textbuch geschrieben worden. Der Kontrast ist erschreckend. Positiv ist allerdings die Sachlage, dass wir mehr Proben in der Aula machen werden als in der letzten Saison, wodurch die Dramatik der momentanen Schwächen deutlich an Brisanz verliert. Deutlich besser als in den Vorjahren lief die Integration der Musik ins Spiel; hier gab es lediglich ein paar Timing-Schwächen, die sich erfahrungsgemäß problemlos werden ausräumen lassen.

Oktober

06.10.2009 *Sabrina Deppe*

Es steht! Am vergangenen Sonntag haben wir unser Bühnenbild aufgebaut, so dass heute auch gleich die erste Probe vor der original Kulisse stattfinden konnte. Besonders auffällig war, dass heute alle Darsteller pünktlich und auch gut vorbereitet erschienen, was besonders unseren Ersatz-Regisseur Martin gefreut zu haben scheint. Nach ein paar organisatorischen Dingen ging es auch gleich an die Probe: Heute stand der Text von der Mitte des zweiten Aktes bis zum Schluss auf dem Plan. Und man muss wirklich sagen, bis auf das eine oder andere Ordnungsproblem kamen wir ganz gut durch; so ein gewisses Durcheinander sei uns bei den Ersten Aula-Proben ja auch durchaus erlaubt. Die Stimmung war (wie meistens) ziemlich gut, und so wurden auch die Fehler noch genutzt, um aus ihnen den ein oder anderen Gag zu machen. Viel Zeit zum Erholen und Verschnaufen bleibt jedoch nicht, denn auch morgen heißt es wieder: PÜNKTLICH um 20.00 Uhr antreten. Mal schauen, ob wir Iris' Ansprüchen gerecht werden, und ob Stephan und Andi es noch schaffen, unser Bühnenbild mit ihrem männlichen Übermut zu zerlegen. Jedenfalls steht uns noch eine lustige, aber auch anstrengende Zeit bevor.

07.10.2009 *Martin Diedrich*

Heute gingen die Eintrittskarten auf den Weg zu den Vorverkaufsstellen. Zeit wird es, wie man hörte. Zeit wurde es auch, endlich einmal das ganze Stück zu spielen. Zwar fingen wir mit dem dritten Akt an und spielten danach den ersten und zweiten, doch hatten wir den ja gestern erst gemacht. Es ist erfreulich viel hängen geblieben; im ersten Akt allerdings gab es wieder Lücken und textuelle oder spielerische Durststrecken. Dafür haben wir aber in der kommenden Woche nochmal Zeit; morgen findet wieder eine Probe statt - ein Durchlauf vom ersten bis zum dritten Akt, um endlich einmal das Stück in seiner ganzen Pracht zu erleben!

08.10.2009 *Sabrina Deppe*

Woche Nummer eins und Probe Nummer drei der Mammut-Probenphase. Heute wurde der erste komplette Durchlauf geprobt, der nochmal zur Textfestigung gedacht war. Aber auch ein Großteil der original Kostüme und Requisiten kam heute erstmalig zum Einsatz, was dem Ganzen dann nochmal ein viel intensiveres Feeling gab. Auch wenn wir bis zur endgültigen Bühnentauglichkeit wohl noch ein paar Proben brauchen (die wir ja auch noch haben), konnte man unsere Fortschritte gerade in Sachen Text und Lautstärke durchaus erkennen. Von Iris gab es nach einigen Änderungswünschen und "leichten Schlägen auf den Hinterkopf" noch das ein oder andere Lob, welches für manche Darsteller ein ganz besonderes Highlight zu sein schien. Ge-high-lightet wurde auch sichtbar, denn heute probten wir mit fast komplettem Licht. Aber nicht nur bei der Probe ging es voran, sondern auch mit unserer Werbung. So fand heute das große Plakat-Touren-Aufteilen statt, und auch der Kartenvorverkauf durch Anfragen an die Gruppenmitglieder läuft auf Hochtouren. Wir sind also mal gespannt, was uns nächste Woche erwartet, wenn es heißt: Woche zwei - Probe vier.

12.10.2009 *Sabrina Deppe*

Die heutige Hardcore-Probe machte deutlich, dass Theaterspielen neben jeder menge Spaß auch harte Arbeit sein kann: Heute wurden einzelne Szenen, vor allem die mit irgendwelchen Sound-Effekten, heraus genommen und so lange geprobt, bis auch die kleinen Details saßen und hoffentlich verinnerlicht wurden. Ich denke, am Ende gingen wir alle (Darsteller und auch alle anderen, also Requisite, Regie, Technik und Mitarbeiter im Hintergrund) ziemlich auf dem Zahnfleisch. Aber es hat sich gelohnt - denn es wurde viel dazu gelernt und einiges noch mal zum Besseren geändert. Sogar Martin, der anfangs Malina ersetzte, wirkte am Ende des Abends etwas geschafft. Um auch endlich für das richtige Ambiente zu sorgen, wurde heute unser Bühnenbild unter anderem von Jens perfektioniert, wobei sich Iris noch einmal kreativ austobte und hier und da noch etwas umdekorierte und einige Bilder mit brachte. So langsam nimmt das Gesamtbild Form an, und auch wenn es mal anstrengend ist, so bleibt doch die

Erkenntnis, einem gelungenen Auftritt wieder einem Schritt näher gekommen zu sein.

13.10.2009 *Martin Diedrich*

Anstrengend wars. Ich glaube, das trifft den Verlauf der heutigen Probe recht gut. Die Szenen mit Ton und Licht wurden - wie schon gestern, aber diesmal natürlich überwiegend andere - ausgiebig geprobt, teilweise so oft, dass man das Gefühl hatte, in einer Zeitschleife gefangen zu sein. Doch es hat deutlich Sicherheit gebracht, allen Beteiligten. Morgen gibt es einen Durchlauf, und dann endet die zweite Probenwoche erstmal wieder. Mal schauen, wie weit wir kommen, und ob die Abläufe noch immer wie geübt laufen. Der Fortschritt macht zuversichtlich - und die ersten Kartenreservierungen und -verkäufe sind auch schon abgewickelt.

14.10.2009 *Sabrina Deppe*

Heute stand mal wieder ein Durchlauf auf dem Programm. Und obwohl einige After Eight Mitglieder leider absagen mussten, lief die Probe doch recht flüssig. Zwar schlichen sich wieder einige (andere) Texthänger ein, und auch manche Feinheiten bedürfen wohl noch etwas Arbeit, aber unser Durcheinander vom Anfang hat sich weitestgehend gelichtet. Und ich denke, durch die gute Zusammenarbeit von Regisseurin und Darstellern dürften sich wohl auch die restlichen Problemchen lösen lassen. Auch unsere Technik leistete mal wieder ganze Arbeit: Es wurden zusätzliche Scheinwerfer installiert um die „im Off“ befindlichen Räume zu beleuchten. Das Bühnenbild wirkt jetzt so richtig wohnlich! Da die Herbstferien dem Ende zu gehen, mussten wir einen Teil der Bühne und der Möbel nach der heutigen Probe abbauen, aber nach ein paar kleineren Aufregungen schafften wir auch das in der Rekordzeit von 15 Minuten. Wie nennt man das bei den Musketieren - Einer für alle und alle für Einen!

19.10.2009 *Sabrina Deppe*

Heute waren die Darsteller leider nicht komplett: Andi (und sein Akku-Schrauber) waren heute leider verhindert, so dass wir die wegen des Schulunterrichts abgebaute Rückwand nicht wieder eingesetzt haben. Aber da man ja gerade im Theater auch einmal improvisieren muss, spielten wir einfach mit „Loch“ in der Kulisse. Unser heutiger Durchlauf lief (was den Text angeht) schon recht gut, allerdings gibt es noch immer Feinheiten, die nicht ganz so laufen wie eigentlich gedacht. Heute gab es auch das ein oder andere Problem mit der Musik, denn aufgrund fehlender Stichworte kam diese leider nicht immer wie geplant. Wenn dann später, also kommende Woche, alle Darsteller wieder komplett sind, werden sich diese Unstimmigkeiten sicher wieder und endgültig ausbügeln lassen. Ab Mittwoch (da findet die nächste Probe statt) ist dann ganz offiziell Kostümzwang. Man merkt, jetzt steht soweit alles, und es kann mehr Wert auf kleine Feinheiten gelegt werden. Mal schauen, wie sich die Probe am Mittwoch so entwickelt, wenn die bisherigen "Problemstellen" erneut geprobt werden.

21.10.2009 *Martin Diedrich*

Kurz war sie, die Mittwochs-Probe dieser Woche. Das hatte jedoch mehrere Gründe: Erstens waren zwei Darsteller nicht anwesend (beide entschuldigt), zweitens begannen wir die Probe mit Lichteinstellungen, und drittens machten wir weiter mit Lautstärke-Einpegelungen diverser Geräusche. Die Darsteller kamen dennoch zum Zuge, es wurde der erste Akt geprobt und mit ein paar Kleinigkeiten aufgelockert. Die beiden fehlenden Darsteller wurden hierbei reibungsfrei von Sabse und Biene eingespielt, und so konnte man den Abend schon um 22:00 Uhr erfolgreich beenden und auf morgen hoffen.

22.10.2009 *Sabrina Deppe*

Zwar war unser Bühnenbild auch heute noch nicht wieder ganz aufgebaut, aber dafür sind so langsam alle Darsteller (was Kostüme angeht) komplett ausgestattet. Darum fand zu Probenbeginn erstmal eine kleine Kostümprobe statt. Heute war mal wieder ein Durchlauf angesetzt, bei dem gerade im gestern ausgestalteten ersten Akt die Neuerungen geprobt und nochmal getestet (und für gut befunden) wurden.

Zwar gab es hier und da noch ein paar kleinere Verwirrungen, aber ansonsten war es heute eine runde Sache, bei der es sogar in Bezug auf den Text fast keine Probleme mehr gab. Ab der nächsten Woche (unsere ganz heiße Endphase) sind dann auch wieder alle Darsteller komplett, und es wird noch einmal richtig spannend. Ich denke, das Motto einer bekannten Kinderserie trifft es ganz gut: Können wir das schaffen? - Ja, wir schaffen das!

26.10.2009 *Sabrina Deppe*

Zu Beginn der Probe herrschte erstmal kurzzeitige Aufregung über schon brennendes Licht in der Aula, einen vollen Parkplatz vorm Haus und eine verschlossene Tür. Allerdings verschwand die Aufregung, unter anderem dank des Hausmeisters, genauso schnell wie sie gekommen war, und so konnte die Probe zügig beginnen. Man muss sagen: Dafür, dass uns nur noch drei Proben bis zur Premiere bleiben, laufen diese noch relativ locker und gelassen ab, was wohl auf die gute Zusammenarbeit des gesamten Teams und die doch allgemein recht gute Stimmung zurück zu führen ist – oder ist es das beginnende Lampenfieber? Nachdem alle Wände und Möbel aufgestellt waren, wurden ein paar dekorative Details angebracht und schon vorhandene noch mal verfeinert (oder theatersicher befestigt). Im heutigen Durchlauf, übrigens mit allen Darstellern, zeichneten sich aber leider doch noch einige scheinbar eingeschliffene Fehler ab. Um diese endgültig auszumerzen und gleichzeitig noch kleine Änderungen vornehmen zu können, wurden von unser Regie fleißig Notizen gemacht: 40 Punkte waren es schlussendlich. Ein Drittel davon wurde nach Beendigung des Stücks mit den Darstellern besprochen; bei der morgigen Probe werden dann alle 40 Punkte praktisch angegangen. Morgen steht ab 19 Uhr für drei der Darsteller eine Einzelprobe des ersten und dritten Aktes, natürlich nur teilweise, an. Die offizielle Probe startet dann in gewohnter AfterEight-Manier um 20 Uhr mit einem hoffentlich guten Ergebnis, denn Mittwoch und Freitag wird nur noch durchgespielt...!

27.10.2009 *Sabrina Deppe*

Die heutige Probe begann für rund die Hälfte der Darsteller wie angekündigt bereits um sieben, denn so hatten wir genug Zeit uns nochmal in aller Ruhe mit den Problemen im ersten Akt zu beschäftigen. Die Notizen unserer Regie (27 Stichpunkte für den ersten und zweiten Akt) konnten besprochen und praktisch bearbeitet werden. Zum Glück hat unsere Regisseurin einen recht genauen Plan davon, wie die Dinge laufen sollen. Manchmal ist es zwar nicht leicht, den Vorstellungen des Regie-Teams gerecht zu werden, aber dafür werden dann halt manche Sache so lange geprobt bis es allen gefällt. Für viel gute Laune sorgten heute Andis Videoaufnahmen vor Probenbeginn: gib einer Theatergruppe eine Kamera in die Hand, und man muss sich um die Laune bzw. die Lacher keine Sorgen mehr machen! Das muss man sich bei uns aber sowieso nicht, denn obwohl sich die Zeit und somit auch die noch verbleibenden Probenabende allmählich dem Ende zu neigen, ist bei den meisten von Lampenfieber noch nichts zu spüren, und so kann dann auch (meistens) konzentriert und fleißig gearbeitet werden. Morgen (Probe Nummer drei dieser Woche) wird zwar noch mal ein Stück harte Arbeit, aber die Fortschritte die wir im Vergleich zum Anfang der Aulaproben gemacht haben sind deutlich. Also heißt es jetzt für uns alle: keine Müdigkeit vorschützen und weiterhin ranklotzen, denn Samstag ist Premiere!

28.10.2009 *Martin Diedrich*

Heute war eigentlich schon die letzte Probe, die man als Probe bezeichnen kann: Morgen ist Pause, und am Freitag folgt die Generalprobe, deren Ablauf doch eher der einer Aufführung ist. Während und nach ihr gibt es keine Änderungen mehr, und das ist auch gut so. Die vielen Kleinigkeiten, die bei den letzten Proben noch auffielen und den Spielfluß unterbrachen, waren heute fast vollständig Geschichte. Der Spielfluß war spürbar, und auch die Einsätze der Technik klappten fast reibungsfrei, trotz letzter Änderungen und neuen Lautsprechern. Auf die Frage: "Und, lohnt es sich?", kann man nach dieser Probe mit gutem Gewissen sagen: "Ja, mittlerweile ist es selbst für uns Mitwirkende gut erträglich". Wir meckern eben doch auf recht hohem Niveau. Möge die Generalprobe schief gehen.

30.10.2009 *Martin Diedrich*

Entspannt verlief sie, die Generalprobe. Klar, Lampenfieber gab es. Doch obwohl die Objektive mehrerer Kameras auf die Bühne gerichtet waren und eine Handvoll Familienangehörige und Freunde der Probe beiwohnten, spielten die Darsteller als hätten sie wochenlang nichts anderes gemacht. Haben sie ja auch nicht, wie man diesem Tagebuch durchaus eindeutig entnehmen kann. Für eine Generalprobe angemessene Fehler gab es, über die werden wir jedoch vorerst noch das Mäntelchen des Schweigens decken und hier nur festhalten: Es konnten vor und während der Generalprobe auch dank erstmalig anwesender Personen noch ein paar kleinere oder auch größere Fehler gefunden und teilweise sofort behoben werden. Auch gab es die üblichen Patzer auf allen Seiten, Ton, Licht und Hintergrund eingeschlossen. Der morgige Abend kann also kommen und wir freuen uns darauf.

01.08.2009 - © theatergruppe-after-eight.de - Impressum